



WEITERENTWICKLUNG DER ORTSRÄNDER UND ORTSEINGÄNGE



- Entwicklung einer ringförmigen Grün- und Freiraumstruktur im Bereich der Siedlungs- ränder der Stadt Ettlingen; Vernetzung mit innerörtlichen Bereichen durch Aufwertung vorhandener Wege
- Gestaltung markanter Ortseingangsbereiche im Bereich Rastatter Straße, Karlsruher Straße und Pforzheimer Straße
- entlang der Ortsränder Feldgehölze, Alleen und Streuobstwiesen entwickeln, Sport- und Freizeiteinrichtungen ermöglichen
- bei Planungen zu Wohn- und Gewerbegebietserweiterungen Entwicklung freiraumplanerischer Konzepte; thematische Berücksichtigung der ehemaligen Flussniederung; landschaftliche Einbindung potenzieller Baugebiete
- Förderung von strukturreichen, ökologisch wertvollen Flurflächen im Bereich der Naherholung

ENTWICKLUNG DURCHGÄNGIG ERLEBBARER FLIESSGEWÄSSER



- durchgängige Erlebarkeit der Alb:
 - Erweitern der Zugangsmöglichkeiten zur Alb u.a. durch Anlage von Wasserspielplätzen und gestalterischen Maßnahmen am Ufer im innerstädtischen Bereich
 - Schaffung einer durchgängigen Wegestruktur vom Schwimmbad Ettlingen bis Neurod; durch gelenkte Wegeführung ökologisch besonders sensible Bereiche schonen; Vernetzung der entstandenen Wegestruktur mit umliegenden Grün- und Freiraumverbindungen
- Erweiterung des Grünflächenanteils entlang der Alb
- Entwicklung eines Freiraumverbunds entlang des Malscher Landgrabens mit gestalterischem Schwerpunkt im Bereich der Unterführung der A5 sowie entlang der Ettlinger Linie
- Öffnen des Horbachs an der Mörscher Straße als Gestaltungs- und Vernetzungselement der Grünverbindung zum Hardtwald

FREIRAUMSTRUKTUR UND LANDSCHAFTSERLEBEN

Freiraumverbund und Grüner Ring

- ringförmige Grün- und Freiraumstruktur entwickeln
- Freiraumverbund entlang des Malscher Landgrabens entwickeln
- durchgängige Erlebarkeit der Alb entwickeln
- innerörtlichen Grünverbund entwickeln
- durchgängigen Rad- und Wanderweg entlang der Hangkante entwickeln

- Erholungsinfrastruktur weiterentwickeln:
- Badeplatz aufwerten, Wassertretstellen entwickeln
 - Lehrpfadangebot weiterentwickeln
 - Spiel- und Bewegungsräume entwickeln
 - Spielplatzangebot erweitern

Verbesserung des Bioklimas und Reduzierung der Lärmmissionen

- Grün- und Freiflächen erhalten und entwickeln
- Durchgrünung herstellen (z.B. durch Dachflächen- und Fassadenbegrünung, Anlage von Baumalleen)
- soweit möglich Flächen entsiegeln (z.B. im Bereich von Parkplätzen)
- Lärmschutzmaßnahmen durchführen

weitere Maßnahmen

- Straßenräume gestalterisch aufwerten; Fuß-/Radwegeverbindung zw. Ettlingenweiher u. Wilhelmstraße schaffen
- Siedlungs- ränder naturnahetypisch gestalten, Gewerbegebiete landschaftlich einbinden
- markante Ortseingangsbereiche gestalten

NATURHAUSHALT

Fließ- und Stillgewässer

- Gewässerstruktur verbessern, naturnahe Gewässer- randstreifen entwickeln
- bislang naturferne Gewässerabschnitte entwickeln, soweit möglich verdolte Fließgewässerabschnitte offenlegen
- Überschwemmungsbereich am Scheidgraben und Malscher Landgraben aufwerten

Klima

- bauliche Barrieren oder Aufforstungen vermeiden im Bereich der Flur- und Hangwinde
- innerörtliche Belüftungsschneisen, Ventilationsbahnen sichern

Biotopverbund trockener und mittlerer Standorte

- Trockenmauern am Robberg erhalten und pflegen
- Steilhänge offenhalten, Rohbodenbiotope im Bereich der Hangkante fördern
- Streuobstbestände erhalten und entwickeln

Wald

- naturnahe Strukturen in bestehenden Wäldern entwickeln
- Feuchtwald am Hagenichgraben anlegen

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

- Trockenmauern durch Nutzung erhalten, alternativ Naturschutzgebiet ausweisen
- Hangkante der Schwarzwald-Randplatten sichern durch Ausweisung als LSG
- wertvolle Grünflächen als Geschützte Landschaftsbestandteile sichern

FLÄCHENPOOL FÜR KOMPENSATIONSMAßNAHMEN

- Fließgewässer entwickeln
 - Malscher Landgraben
 - Hagenichgraben
- siedlungsnaher Grün- und Freiräume aufwerten
- Biotopverbund fördern (z.B. Streuobstbestände)

Legende Grundlagenkarte

- Siedlungsfläche (Bestand/Planung)^{A, B} (Wohnbau-, Sonderbaufläche, Gemischte Baufläche, Fläche für Gemeinbedarf, Ethnologisches Sonderbaufeld, Fläche für Ver-Entsorgung)
- Gewerbe-, Industrie-, Verkehrsfläche (Bestand/Planung)^A
- Grünfläche (Bestand/Planung)^A
- Stillgewässer^C
- Fließgewässer^C
- Wald^C

Gemarkung Stadt Ettlingen^D

Flurstücke und Gebäude: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK), Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW, 2011

Beschreibung: Topografische Karte M 1:25.000; Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW, 2014

LANDSCHAFTSPLAN 2030

Handlungsprogramm - Vorschlag Weiterentwicklung - LUPE ETTLINGEN

November 2017
(aktualisiert Oktober 2018 / FNP 2030 v. Februar 2019)

85 x 50 cm M 1:10.000

NVK Nachbarnverbandsverband Karlsruhe
PLANUNGSSTELLE
LEITUNG: 7 76133 Karlsruhe

BEARBEITUNG: **HHP** Hage + Hoppenstedt Partner raumplaner landschaftsarchitekten
Gartenstr. 88 72109 Rotenburg Wecker